

Protokoll

XI/Rat Heer/006

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Heere
am Donnerstag, den 30.06.2022, von 19:00 Uhr bis 21:02 Uhr
Gasthaus Pizzeria Roma, Landstr. 10, Heere

Anwesend:

Bürgermeister/in
Eisenbarth, Bettina

Ratsmitglied
Cassel, Melanie
Coselli, Michael
Hartmann, Jan
Schaare-Schlüterhof, Bianca
Siebke, Andruscha, Dr.
Siemann, Sebastian
Tomala, Dennis
Wagner, Kai

Verw. Ang. zugleich als Protokollführerin
Kälin, Sandra

Verw. Ang.
Meister, Dieter

Abwesend:

Öffentliche Sitzung

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:02 Uhr

Öffentliche Sitzung

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Rates**
-

BGM Eisenbarth begrüßte die Anwesenden, insbesondere die Einwohner, Herrn Meister und Frau Kälin von der Verwaltung. Sie entschuldigte die Gleichstellungsbeauftragte Frau Busch

sowie die Salzgitter Zeitung, die terminlich anders gebunden waren. Sie stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Hinsichtlich der Tagesordnung bat RM Schaare-Schlüterhof darum, den **TOP 8 „Besetzung des Dorfentwicklungsausschusses“** als TOP 6 zu behandeln und den **TOP 6 „Diverse Vorhaben einer Wohnbebauung im Rahmen der Innenentwicklung“** dann als TOP 8.

Im Gemeinderat bestand Einvernehmen über diese Vorgehensweise. Weitere Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

2. Genehmigung des Protokolls über die 5. Sitzung des Gemeinderates vom 28.04.2022

BS: -einstimmig beschlossen-

Enthaltungen: 1

3. Einwohnerfragestunde

Herr Hartmann machte auf die Situation in der Beekstraße bei Starkregen aufmerksam. Das Wasser würde vom Acker über den Parallelweg in die Beekstraße und über die Grundstücke laufen, da ein Abfluss in den völlig zugewachsenen Graben nicht möglich wäre. Er zeigte seinen Unmut darüber, dass die Anwohner in einem Brief dazu aufgefordert wurden, die Gosse zu reinigen. Es läge jedoch nicht an der Gosse, dass das Wasser nicht abfließt sondern wie bereits geschildert an dem Zustand des Grabens. In diesem Bereich müsse unbedingt etwas geschehen.

BGM Eisenbarth erwiderte, dass die Reinigung des Grabens in der Zuständigkeit der Feldinteressenschaft läge. Weiterhin teilte sie mit, dass die Gemeindearbeiter angehalten seien, die Straßeneinläufe in allen Bereichen im Ort regelmäßig zu reinigen.

Frau Harneit fragte an, ob es möglich wäre, das Angebot des Flexo-Busses auf die Ortschaften Heere und Sehlde auszuweiten, damit die Kinder aus diesen Orten vom Bahnhof Baddeckenstedt nach Hause kämen.

BGM Eisenbarth erklärte, dass es hierzu aus den Reihen des Gemeinderates bereits einen Antrag gegeben habe und die Angelegenheit an die zuständige Stelle weitergegeben worden sei.

Verw.Ang. Meister führte an, dass auch eine Erweiterung des normalen Busfahrplanes denkbar sei, es bis zur Umsetzung jedoch einige Monate dauern könnte. Hinsichtlich des Flexo-Busses habe er ein Gespräch mit dem Großraumverband Braunschweig geführt. In diesem Gespräch kristallisierte sich heraus, dass dieses Angebot in den Pilotgemeinden Baddeckenstedt und Burgdorf leider nicht so gut angenommen wird und er daher nicht optimistisch sei, dass eine Ausweitung des Angebotes erfolge.

RM Tomala regte an, einmal mit den Verantwortlichen für den Flexo-Bus ein Gespräch zu führen, damit man wüsste wo man steht.

Verw.-Ang. Meister erklärte, dass sich dieses Projekt beim Regionalverband sehr zähflüssig gestalte und man noch einmal die Werbetrommel rühren sollte. Er selbst habe die Befürchtung, dass das Pilotprojekt eingestampft wird.

Herr Ringhandt fragte an, wann mit einer Verkehrsschau im Bereich des Kindergartens in Sachen „Tempo-30-Zone“ gerechnet werden könnte. Es hieße wegen nur eine Sache würde eine Verkehrsschau nicht erfolgen.

Verw.-Ang. Meister antwortete, dass die Straßenverkehrsabteilung des Landkreises Wolfenbüttel nicht wirklich favorisiere eine Verkehrsschau durchzuführen. Man müsse mehrere Punkte sammeln und mit Nachdruck beim Landkreis nachfragen. In dringenden Fällen könnte man auch um eine Einzelfallentscheidung bitten.

4. Vorstellung der Dorfmoderatoren

BGM Eisenbarth teilte einleitend mit, dass im Rahmen des Projektes soziale Dorfentwicklung aktuell drei Personen zum Dorfmoderator ausgebildet wurden und eine weitere die Ausbildung noch nicht ganz beendet hat.

Verw.-Ang. Meister führte an, dass diese ein wichtiger Bestandteil der sozialen Dorfentwicklung sind. Die Ausbildung habe an mehreren Wochenenden stattgefunden. Die Dorfmoderatoren seien ein wichtiges Bindeglied zwischen Bevölkerung und Politik. Im Einzelnen handele es sich bei den Dorfmoderatoren um Claudia Tomala, Dennis Tomala, Christina Schaper – welche heute nicht anwesend ist – und um Steffi Harneit, sie hat die Ausbildung bislang zu 75 % absolviert.

Frau Tomala zeigte sich enttäuscht darüber, dass bei Veranstaltungen der SoDE stets wenig Ratsmitglieder zugegen wären. Sie führte weiterhin an, dass insgesamt sechs Personen zu dem Koordinationsteam gehören würden. Fragen könnten sehr gern gestellt werden. Das Team wäre froh darüber, in Zukunft auch einmal etwas von dem Gemeinderat zu hören. Man würde seitens der Dorfmoderatoren gern an vielen Themen mit dem Gemeinderat zusammenarbeiten und gemeinsam etwas für den Ort entwickeln.

Frau Harneit bat die Ratsmitglieder darum, als Fürsprecher in den Vereinen und Gruppen, in denen sie tätig sind, aktiv zu werden.

RM Tomala führte an, dass die Ausbildung von Dorfmoderatoren Voraussetzung dafür gewesen sei, überhaupt die Phasen II und III zu erreichen. Es handele sich um keine Eigenveranstaltungen, die Tür stünde allen offen. Viele Themen seien aus der Bürgerschaft entstanden.

RM Siebke fragte nach, was den Dorfmoderatoren bei ihrer Ausbildung an die Hand gegeben wurde, um die Mitbürger zu motivieren.

Frau Tomala antwortete, dass die klassischen Methodentrainings geschult wurden und man sehr viele Methoden an die Hand bekommen hätte.

RM Tomala teilte mit, dass man sich mit den Gemeinden Elbe und Haverlah einmal im Monat austauschen würde.

RM Schaare-Schlüterhof fragte an, ob es Ideen gäbe, wie man seitens des Koordinationsteams auf die Bevölkerung zugehen will.

Frau Tomala erwiderte, dass das Bürgerfrühstück dazu genutzt wurde, um mit der Bevölkerung in Kontakt zu treten. Man habe Infotische aufgestellt. Die Resonanz sei in diesem Jahr größer gewesen als im Vorjahr. Weiterhin teilte sie mit, dass man im ehemaligen Feuerwehrhaus in der Hainbergstraße einen Projekt-Stammtisch durchführen würde, an dem jeder teilnehmen kann. Die Termine dazu stehen u.a. im örtlichen Vereinskalendar und auf der Homepage www.dorfzukunft-elbe-haverlah-heere.de.

Frau Harneit wies darauf hin, dass am 11.07.2022 ein Treffen mit den Vereinen stattfindet, um weitere Termine zu vereinbaren.

BGM Eisenbarth sprach abschließend ihren Dank an die Dorfmoderatoren und ihr Engagement aus.

5. Vorstellung des SoDE Koordinationsteams Heere

BGM Eisenbarth fragte an, wie sich die Arbeit des Koordinationsteams von der der Dorfmoderatoren unterscheiden würde.

Frau Harneit antwortete, dass sich das Koordinationsteam regelmäßig treffen würde, um aktive Projekte zu besprechen und anzuschließen. Auch würde man sich darum kümmern, Leute zu gewinnen, die sich dann an diesen Projekten beteiligen.

Frau Tomala teilte mit, dass sie der Betreiber des Hainberghofes, Herr Fritsche, daraufhin angesprochen habe, dass Kuchenspenden für das Hofcafé gern angenommen werden. Durch dieses Projekt würde der Hainberghof ins Dorf hineinwachsen.

6. Besetzung des Dorfentwicklungsausschusses

BGM Eisenbarth teilte einleitend mit, dass man sich im SoDE-Ausschuss einig sei, gern noch beratende Mitglieder aus dem Kreis der Bürgerschaft in den Dorfentwicklungsausschuss aufzunehmen.

Verw.-Ang. Meister ergänzte, dass neben den politischen Vertretern auch Leute aus der Bevölkerung als beratendes Mitglied ohne Stimmrecht in den Ausschuss aufgenommen werden können.

BGM Eisenbarth führte an, dass als beratende Mitglieder Frau Christina Schaper / Vertreter: Herr Thore Ehlers und Frau Claudia Tomala / Vertreterin: Frau Steffi Harneit aufgenommen werden sollen.

RM Schaare- Schlüterhof teilte für die SPD-Fraktion mit, dass man dem so zustimmen würde. Es sei Konsens, dass die soziale Dorfentwicklung in Heere vorangehen soll und einzelne Personen könnten diese Vielfalt nicht alleine stemmen.

RM Tomala und RM Hartmann stimmten dem für die CDU-Fraktion bzw. der Gruppe Unabhängig für Heere ebenfalls zu.

BS: -einstimmig beschlossen-

Folgende Personen werden als beratende Mitglieder ohne Stimmrecht in den Dorfentwicklungsausschuss der Gemeinde Heere berufen:

Mitglieder:	Stellvertreter:
Christina Schaper	Thore Ehlers
Claudia Tomala	Steffi Harneit
(Die Vertreter dürfen sich untereinander vertreten)	

7. Sachstandsbericht zur Dorfentwicklung

BGM Eisenbarth teilte einleitend mit, dass man auf der letzten Ratssitzung den Beschluss auf Übergang in die Phase II und III der Dorfentwicklung gefasst habe. Ebenso sei die Beschlussfassung in der Gemeinde Elbe schon erfolgt; die Beschlussfassung der Gemeinde Haverlah würde im Juli erfolgen.

Verw.-Ang. Meister führte an, dass die Phase I der sozialen Dorfentwicklung formell abgeschlossen ist. Er habe den Ausschreibungstext für den Wettbewerb zur Findung eines Planungsbüros bereits im Entwurf erstellt. Nach der Sommerpause müsse dieser dann in den drei

Gremien zur Abstimmung kommen. Anschließend werden die Planungsbüros zur Angebotsabgabe aufgefordert. Auf einer gemeinsamen Sitzung aller drei Gemeinden würden sich dann die Planungsbüros vorstellen. Das dann ausgewählte Büro könnte dann ca. im September / Oktober die Arbeit aufnehmen. Es wird jedoch einige Zeit vergehen, bis der Dorfentwicklungsplan aufgestellt ist.

RM Tomala wies darauf hin, dass die Themen, die in Phase I entwickelt wurden, Eingang in die Phasen II und III finden sollten.

8. Diverse Vorhaben einer Wohnbebauung im Rahmen der Innenentwicklung

BGM Eisenbarth wies einleitend darauf hin, dass es bei der Beratungsfolge in der Vorlage unter Sitzungsart „öffentlich“ heißen müsse. Anlass für diese Informationsvorlage sei das Vorliegen von Anfragen aus der Bevölkerung auf Hinterlandbebauung.

Verw.-Ang. Meister führte an, dass der Wunsch zum Bauen nach wie vor sehr groß sei. Aktuell habe er 110 Interessenten in seiner Liste, die im Samtgemeindegebiet bauen möchten. Das Baugebiet in Heere sei nunmehr nicht zum Tragen gekommen und die Leute sind nach Alternativen bestrebt, wie u.a. die Nutzung von Baulücken und hinterliegenden Grundstücken. Dies sei absolut nachvollziehbar. Es bliebe abzuwarten, wie sich die weitere Entwicklung aufturn würde, auch im Hinblick auf die steigenden Zinsen. Er habe die verschiedenen Vorhaben mit der Planungsabteilung des Landkreises Wolfenbüttel besprochen. Jeder Fall sei individuell zu behandeln. Das Ergebnis wird dann von ihm mit den Betroffenen besprochen.

9. Verlängerung der Gültigkeit der erhöhten Wertgrenze für die Vergabe von Aufträgen für die Beschaffung von Geräten und Maschinen durch die Bürgermeisterin bedingt durch die noch anhaltende pandemische Lage und die Auswirkungen des Ukraine-Krieges

BGM Eisenbarth verwies auf die vorliegende Drucksache und bat die Fraktionen / Gruppe um Stellungnahme.

RM Schaare-Schlüterhof teilte mit, dass die Notwendigkeit der Verlängerung der erhöhten Wertgrenze seitens der SPD-Fraktion gesehen werde, um ggfs. ein kurzfristiges Handeln zu ermöglichen. Sie schlug daher eine Verlängerung bis zum 28.02.2023 vor.

RM Tomala teilte für die CDU-Fraktion mit, dass die Notwendigkeit von dort nicht gesehen würde und machte den Vorschlag zur Güte, dass auch ein Beschluss im Umlaufverfahren gefasst werden könnte.

Verw.-Ang. Kälin machte darauf aufmerksam, dass seitens des Gemeinderates eine Beschlussfassung im Umlaufverfahren nicht möglich sei. Dies sei dem Verwaltungsausschuss vorbehalten. Da die Gemeinde Heere über keinen Verwaltungsausschuss verfügt, käme allenfalls eine Eilentscheidung nach § 89 NKomVG in Frage.

RM Hartmann führte für die Gruppe Unabhängig für Heere an, dass diese ebenfalls keine Notwendigkeit für eine Verlängerung sähe.

RM Coselli beantrage an dieser Stelle die namentliche Abstimmung.

RM Schaare-Schlüterhof bat darauf hin um Unterbrechung der Sitzung.

Die Sitzung wurde von 20:12 bis 20:22 unterbrochen.

BGM Eisenbarth führte anschließend die Sitzung fort und wies darauf hin, dass es gem. § 15 (5) der Geschäftsordnung für eine namentliche Abstimmung dem Antrag von mindestens einem Drittel der anwesenden Ratsmitglieder bedürfe.

RM Coselli, Tomala und Hartmann beantragten die namentliche Abstimmung.

Mit JA stimmten: BGM Eisenbarth, RM Cassel, Schaare-Schlüterhof, Siemann und Wagner.

Mit NEIN stimmten: RM Coselli, Hartmann, Siebke und Tomala.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 4

Die erhöhte Wertgrenze von 5.000 €, bis zu der die Bürgermeisterin Aufträge für die Beschaffung von Geräten und Maschinen ohne Zustimmung des Rates vergeben darf, wird vom 1.08.2022 bis einschließlich 28.02.2023 verlängert.

10. Antrag des Radsportvereins Germania Heere auf Nutzung der Sporthalle

BS: -einstimmig beschlossen-

Dem Antrag des Radsportverein Germania Heere e.V. vom 12.06.2022 auf Nutzung der Sporthalle anlässlich des Sommerfestes am 13.08.2022 wird entsprochen.

Für die Nutzung wird eine Gebühr in Höhe von 100 € gemäß der Nutzungsordnung der Sporthalle Heere erhoben.

11. Beschluss über die Jahresrechnung 2020, die Entlastung der Bürgermeisterin und die Ergebnisverwendung

BGM Eisenbarth verwies auf die vorliegenden Unterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt und übergab das Wort an Verw.-Ang. Kälin für nähere Ausführungen.

Verw.-Ang. Kälin führte an, dass das Jahr 2020 besser abgeschlossen habe als in der Haushaltsplanung prognostiziert. Während die Haushaltsplanung im Ergebnishaushalt noch einen Fehlbetrag in Höhe von 109.800 € vorsah, reduzierte dieser sich zum Jahresende auf – 71.460,11 €. Diese Verbesserung ist insbesondere auf Minderaufwendungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen zurückzuführen. Mehrerträge erzielte die Gemeinde Heere bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen – hier erhielt die Gemeinde Heere eine Zuweisung vom Land für den Ausgleich von Gewerbesteuerausfällen von rd. 12.000 € sowie eine Zuweisung vom Landkreis Wolfenbüttel in Höhe von rd. 12.800 € aufgrund pandemiebedingter Mindererträge. Allerdings ergaben sich im Bereich der Steuern und ähnlichen Abgaben Mindererträge in einer Größenordnung von rd. 36.800 €, welche auf die Einnahmen bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer bedingt durch die Pandemie zurückzuführen sind. Weiterhin teilte Verw. – Ang. Kälin mit, dass die Gemeinde Heere im Jahr 2020 ausreichend Investitionen getätigt hat, um den Wertverlust beim Sachvermögen durch Abschreibungen auszugleichen. Die Reinvestitionsquote lag im Jahr 2020 bei rd. 132 %, sodass die Gemeinde ihre Vermögenssubstanz nicht nur auf gleichem Niveau, sondern daneben auch noch aufgebaut hat. Investitionen erfolgten im Bereich des barrierefreien Umbaus von Bushaltestellen sowie für die Anschaffung von Spielgeräten für den Spielplatz Hainbergstraße. Die liquiden Mittel beliefen sich zum 31.12.2020 auf rd. 508.100 € und verringerten sich damit im Vergleich zum Vorjahr um rd. 115.800 €.

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Wolfenbüttel hat den Jahresabschluss im Oktober/November 2021 geprüft und bei dieser Prüfung keinerlei Beanstandungen festgestellt. Nach Fassen des Verwendungsbeschlusses durch den Gemeinderat würde die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2022 = 255.590,51 € betragen. Der Bestand der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses verändere sich nicht, da in 2020 weder außerordentliche Erträge erzielt, noch außerordentliche Aufwendungen geleistet wurden. Damit weist diese Rücklage weiterhin einen Bestand von 43.814,57 € aus.

BS: -einstimmig beschlossen-

Enthaltungen: 2

Die Jahresrechnung 2020 wird beschlossen.

Der Bürgermeisterin wird die Entlastung für das Haushaltsjahr 2020 erteilt.

Der Jahresfehlbetrag im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 71.460,11 € wird durch eine Entnahme aus der vorhandenen Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses gedeckt.

Für das Jahr 2020 ergibt sich somit ein Jahresfehlbetrag von 71.460,11 €.

12. Mitteilungen

12.1. Mitteilung: Internetausfall

BGM Eisenbarth teilte mit, dass es zu einem Ausfall des Telefons und Internets gekommen sei und für ganz dringende Angelegenheiten auf der Homepage der Samtgemeinde eine Notfallnummer hinterlegt sei.

12.2. Mitteilung: Ortsbegehung Gemeinderat

BGM Eisenbarth teilte mit, dass nach der Ortsbegehung Teil I durch den Gemeinderat mittlerweile die Gosse in der Thiestraße angepasst wurde. In der Schützenstraße dürfen im Herbst zwei weitere Bäume gepflanzt werden.

12.3. Mitteilung: Bänke für Spielplätze

BGM Eisenbarth teilte mit, dass die Bänke für die Spielplätze geliefert worden sind und nunmehr noch in Kiefer gestrichen werden. Auf dem Spielplatz Langer Phal musste eine alte Wippe für den Stellplatz der Bank weichen.

12.4. Mitteilung: Bepflanzung der Kästen an den Ortseingängen

BGM Eisenbarth teilte mit, dass die Kästen an den Ortseingängen von der AWO mit Sommerblumen bepflanzt wurden und sprach an dieser Stelle ihren Dank dafür aus.

12.5. Mitteilung: Seniorenfahrt

BGM Eisenbarth teilte mit, dass am vergangenen Samstag die Seniorenfahrt in den Harz mit 82 Teilnehmern stattgefunden hat. Sie sprach ihren Dank an RM Wagner für die Unterstützung bei dieser Veranstaltung aus.

12.6. Mitteilung: Haus in der Hainbergstraße

BGM Eisenbarth teilte mit, dass ein Treffen mit den Anwohnern der Hainbergstraße hinsichtlich der Nutzung des Hauses stattgefunden hat. Die Mehrheit der Anwohner sprach sich gegen eine Nutzung als Haus der Dorfgemeinschaft aus.

12.7. Mitteilung: Friedhöfe

BGM Eisenbarth teilte mit, dass nun auf allen Friedhöfen im Samtgemeindegebiet Aushänge erfolgt sind, die auf Erscheinungsbild und Einebnung der Gräber hinweisen.

12.8. Mitteilung: Bushaltestelle Friedhof

BGM Eisenbarth teilte mit, dass die neue Bushaltestelle am Friedhof Groß Heere mit dem Fahrplanwechsel zum 01.08.2022 in Betrieb genommen wird.

12.9. Mitteilung: Stellenausschreibung Jugendpfleger

BGM Eisenbarth teilte mit, dass die Samtgemeinde aktuell eine Stellenausschreibung für einen Jugendpfleger in Teilzeit veröffentlicht hat, da der bisherige Jugendpfleger Herr Derer ein anderes Tätigkeitsfeld in der Verwaltung übernimmt.

12.10. Mitteilung: Einladung Schützenfest Ringelheim

BGM Eisenbarth teilte mit, dass sie eine Einladung zum Schützenfest Ringelheim am 18.07.2022 erhalten habe und dort zusammen mit RM Wagner hingehen wird.

12.11. Mitteilung: Ortseingangsschild

BGM Eisenbarth teilte mit, dass das Ortseingangsschild von der B6 kommend nun auch „Heere“ und nicht mehr „Große Heere“ heißen würde.

12.12. Mitteilung: Zaunanlage zwischen Kita und Kirche

BGM Eisenbarth teilte mit, dass sich die Zaunanlage zwischen Kindertagesstätte und Kirche in einem sehr maroden Zustand befindet und durch ehrenamtliche Unterstützung ausgetauscht wird.

12.13. Mitteilung: Eröffnung MVZ

BGM Eisenbarth teilte mit, dass am morgigen Tag das MVZ in Baddeckenstedt eröffnet wird.

12.14. Mitteilung: Vereinsgründung "Dorfzukunft"

RM Tomala teilte mit, dass es für die Vereinsgründung „Dorfzukunft“ nunmehr die Freigabe seitens des Finanzamtes gibt.

12.15. Mitteilung: Dorf-App

RM Tomala teilte mit, dass man hinsichtlich einer Dorf-App in kleinem Kreis zusammengesessen habe und nun ein Konzept erarbeiten wolle, um schnell in die Umsetzung hineinzukommen.

12.16. Mitteilung: Sprachschule Baddeckenstedt

RM Cassel teilte mit, dass es ab dem 29.08.2022 mit der Sprachschule in Baddeckenstedt losgehen würde und sie dann mit der Unterrichtung in Heere aufhören wird.

12.17. Mitteilung: Sitzungstermine

BGM Eisenbarth teilte mit, dass die nächste Ratssitzung am 15.09.2022 in der Gaststätte Roma stattfindet. Der Dorfentwicklungsausschuss kommt am 25.08.2022 im Haus in der Hainbergstraße zusammen.

13. Anfragen

13.1. Anfrage: Homepage Domain Heere

RM Tomala fragte an, wie der Sachstand bezüglich der Homepage „Domain Heere“ sei.

BGM Eisenbarth erwiderte, dass der Inhaber der Domain viel Geld für diese haben möchte. Dies sei der Sachstand und bislang wurde seitens des Gemeinderates in dieser Sache noch keine Entscheidung getroffen.

13.2. Anfrage: Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED

RM Tomala fragte nach, wann mit dieser Maßnahme begonnen wird.

BGM Eisenbarth erwiderte, dass der Tanker mit dem Material auf See festhängen würden und nicht absehbar sei, wann das Material zur Verfügung stünde.

13.3. Anfrage: Geschwindigkeitsmessgerät

RM Tomala machte darauf aufmerksam, dass das Geschwindigkeitsmessgerät von Baddeckenstedt herkommend immer noch defekt sei und fragte nach, wann dies behoben wird.

BGM Eisenbarth antwortete, dass der Gemeindearbeiter zunächst andere Prioritäten gesetzt bekommen habe, sich aber nunmehr darum kümmern würde.

13.4. Anfrage: Verkehrsschau

RM Siebke fragte an, wann nun endlich eine Verkehrsschau hinsichtlich der 30-iger Zone an der Kindertagesstätte erfolgen würde und ob man die Maßnahme, gegenüber von Roma Bäume zu pflanzen nicht mit aufnehmen könnte.

BGM Eisenbarth erwiderte, dass sie eine Erinnerung beim Ordnungsamt vorbringen wird, damit von dort nachgefragt wird, wann eine Verkehrsschau erfolgen kann. Diese sollte dann auch in der Abholzeit der Kinder erfolgen, damit die Parksituation auch verdeutlicht wird. Mit einer beidseitigen Baum- und Buschbepflanzung an der Landstraße ist Herr Meister bereits von ihr als Bürgermeisterin angefragt worden. Da es sich um eine Landstraße handelt wird hierfür eine Genehmigung benötigt.

RM Coselli erinnerte daran, die Reaktivierung des Zebrastreifens nicht zu vergessen.

13.5. Anfrage: Bepflanzung Landstraße

BGM Eisenbarth fragte nach dem Sachstand bezüglich einer Genehmigung für die Bepflanzung an der Landstraße.

Verw.-Ang. Meister erwiderte, dass er hierzu noch keine Rückmeldung erhalten habe.

13.6. Anfrage: gemeinsamer Bauhof

BGM Eisenbarth führte hierzu an, dass sie noch auf eine Rückmeldung des Samtgemeindebürgermeisters zu diesem Thema warten würde.

13.7. Anfrage: Situation Hainbergstraße

BGM Eisenbarth fragte an, inwieweit es möglich wäre, einen Spiegel in der Hainbergstraße im Bereich der Ausfahrt einer Privatstraße zu installieren, um eine bessere Übersichtlichkeit in diesem Bereich zu bekommen.

14. Einwohnerfragestunde

14.1. Domain Heere

Herr Ringhandt fragte an, wieviel Geld der Betreiber für die Domain Heere haben möchte.

BGM Eisenbarth erwiderte, dass dies rd. 900 € sind.

14.2. Hofcafe Hainberghof

Frau Tomala fragte an, ob die Daten der Öffnungszeiten des Hofcafés in den Holzkästen an den Ortseingängen ausgehängt werden könnten.

BGM Eisenbarth führte an, dass dies möglich ist, bat allerdings darum, immer nur für den jeweils nächsten Termin einen Aushang zu machen.

14.3. Erhöhung der Wertgrenze für Aufträge

Herr Hartmann fragte an, ob die Verlängerung der erhöhten Wertgrenze für die Vergabe von Aufträgen durch die Bürgermeisterin nur mit der Ukrainekrise im Zusammenhang stünde.

BGM Eisenbarth erklärte, dass dies auch im Hinblick auf die immer noch andauernde pandemische Lage erfolgen soll. Teilweise hätten Angebote nur noch eine Gültigkeit von einer Woche und in dieser kurzen Zeit könnte kein Ratsbeschluss herbeigeführt werden.

Frau Tomala fragte, ob in anderen Gemeinden auch so verfahren werden würde.

Verw. – Ang. Kälin erklärte, dass es in den anderen Gemeinden einen Verwaltungsausschuss geben würde und dort ein Beschluss im Umlaufverfahren zeitnah gefasst werden kann.

gez. Eisenbarth
Bürgermeisterin

gez. Kälin
Protokollführerin